

15.07.2011

STADTENTWICKLUNG: Bunter Fluss vorm Hauptbahnhof

Re-Generationenhaus der Wobra ist so gut wie fertig / Läden komplett vermietet



Ungewöhnliche, aber
ansprechende Optik...

Brandenburg an der Havel - Die Ladenbauer und Büroeinrichter dürfen in wenigen Tagen vorfahren, um die Gewerberäume herzurichten: „Den Gewerbemietern bieten wir veredelten Rohbau an – Estrichboden ist drin, die Teeküchen sind gefliest und die Sanitärräume komplett eingerichtet. Den Rest besorgen sie selbst“, sagt der Bauherr und Wobra-Geschäftsführer Klaus Deschner.

Der Chef des städtischen Wohnungsunternehmens kennt sich eher bei Wohnungen aus, doch mittlerweile sammelt die Wobra auch mit Geschäftshäusern Erfahrungen. Deshalb wurden Kundenwünsche gleich berücksichtigt. Das IT-Unternehmen, welches fast das komplette dritte Obergeschoss belegt, bekommt natürlich gleich Bodentanks fürs Netzwerk und Klimageräte für die empfindliche Technik. In manchen Bädern sind nach Kundenwünschen sogar Marazzi-Fliesen verlegt, sagt Bauleiter Thomas Arnhold vom Generalunternehmer Köster Bau – das Vorhaben

realisiert die Leipziger Niederlassung des Osnabrücker Unternehmens.

Und der Bau ist durchaus anspruchsvoll: Die Fassadengestaltung und die bunten Fenster sollen stilisiert die Havel darstellen. Die Glasscheiben sind mit den Farben bedampft – von innen erscheinen sie fast klar und durchsichtig. Kurze Entspannung finden die Büroarbeiter bei Pausen auf dem außen liegenden Laubengang. Die Obergeschosse in der „runden Ecke“ des Hauses sind optisch getrennt durch jeweils drei filigrane Aluminiumleisten, die abends von hinten angestrahlt werden. Im Vorsprung des Obergeschosses sind nach unten gerichtete „Downlights“ (Punktstrahler) installiert, die für weitere optische Effekte sorgen.

Von außen nicht sichtbar ist ein großer Veranstaltungsbereich, der von Firmen, Organisationen und Privatleuten gemietet werden kann. In verschiedenen Räumen und Fluren können 350 Quadratmeter genutzt werden plus 130 Quadratmeter auf einer großen Terrasse, auf der es sogar eine Bar gibt. „Der Veranstalter muss nur noch sagen, ob er einen Caterer braucht oder nicht“, sagt Deschner.

Die Wohnungen werden vom Pflegedienst Jedermann vermietet, der auch eine Sozialstation mit Tagespflege im Erdgeschoss betreibt. Die Gewerbeeinheiten sind komplett vermietet (siehe Kasten), in die Büros ziehen zudem ein Steuerberater und eine Anwaltskanzlei. (Von André Wirsing)

Re-Generationenhaus

Am 22. Juni 2010 war Baubeginn, am 23. November Richtfest, Ende August 2011 ist das Haus fertig bezogen.

4050 Quadratmeter Nutzfläche gibt es, 2130 für Gewerbe, der Rest für die 39 Wohnungen mit einem bis drei Zimmern – alle Quartiere sind behindertenfreundlich, einige behindertengerecht. Drei Aufzüge gibt es.

Gewerbemietler sind:

Entlang der Promenade:

- Drogerie Ihr Platz*
- Brandenburger Bank*
- Friseurbedarf Cut & Colour*
- Textilreinigung*
- Café und Bäckerei Thonke*

Entlang der Tramgleise:

- DB Reisezentrum*
- Blumenhandel Zahn*
- Friseursalon Neue Linie*
- Sozialstation*

7,7 Millionen Euro kostete der Bau insgesamt. aw